

und trinkbar. Die Seeleute könnten hiervon das Durchsehen des Seewassers lernen.

Wilhelm. Seht, seht, wie Romulus und Nemus dort in der Höhlung scharren.

Rüstig. Gott im Himmel sei Dank, nun wird uns geholfen sein! Dort wird Wasser sein, welches uns alle retten kann, und nun wollen wir ihnen mit dem Spaten brav helfen.

Die Hunde waren schon bis zu feuchter Erde gedrungen, und waren so emsig und hitzig, daß er kaum mit dem Spaten hinzu konnte. Er hatte auch kaum zwei Fuß tief gegraben, da rieselte das Wasser hervor, und in einigen Minuten konnten die Hunde sich satt trinken.

Sie selbst gingen nun erst, nachdem sie dies Wichtigste erledigt, zu ihrem Frühstück, und machten sich dann nach der andern Landspitze, um zu sehen, ob sich dort für das Boot ein Zugang durch die Ritze entdecken lasse. Hier fand denn Rüstig zu großer Freude das Meer tief und rein bis nahe an das Land, und einige Ellen breit den gesuchten Weg für eine Durchfahrt. Das Meer war so tief und rein, daß sie weit hinab die Fische sehen konnten, und daß Wilhelm zu seinem Schreck auch einen großen Haiſisch ganz deutlich erblickte.

Sie hatten nun nichts mehr zu thun, der Umzug hierher war nach solchen Entdeckungen rathsam, und sie beschloßen, noch selbigen Tages den Rückweg anzutreten. — Als sie am Rande der sandigen Bucht entlang gingen, schwirrten eine Menge Seevögel um sie her, und plötzlich sprang eine Anzahl kleiner Fische hoch über das Wasser auf den Sand, verfolgt von andern größern Fischen, die sie im Sande auffingen und verschlangen. Sogleich stießen die Seevögel dicht vor den Füßen der Wanderer nieder und trugen die noch vom Raube angeschwollenen Fische in ihren Schnäbeln davon.